

Schriftliche Anfrage

des Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb

an Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler

betreffend:

Verkehrsprojekt Brockenweg in Hall in Tirol

Wie aus einer Verkehrsuntersuchung aus dem Mai 2019 zur Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Brockenweg/B 171 Tiroler Straße in Hall in Tirol zu entnehmen ist, plant die Stadtgemeinde Hall eben dort den Umbau der derzeitigen ampelgeregelten Kreuzung zu einem Kreisverkehr.

In diesem Bericht sind zwei Varianten beschrieben, die mit der Spange Hall-Ost zusammenhängen. Bei der Variante 2, ohne der Spange Hall-Ost, können laut Bericht bei unveränderter Geometrie des Kreisverkehrs, keine ausreichenden Leistungsfähigkeitsergebnisse erreicht werden. Die Gesamtbeurteilung des Knotens sinkt auf die unzureichende Stufe E der Verkehrsqualität. Der Knoten mit dem geplanten Kreisverkehr und der angesetzten Dimensionierungsbelastung in der Variante 2, kann nur mehr als nicht leistungsfähig beurteilt werden.

Daher ergeben sich folgende **Fragen**:

1. Wurde die Planung für diesen Kreisverkehr vom Land Tirol erstellt und ist diese bereits abgeschlossen?
 - a. Wurden die Errichtungskosten für den Kreisverkehr erhoben und beziffert (mit Angabe der Höhe)?
 - b. Wen treffen die Errichtungskosten und in welcher Höhe?
2. Ist dieses Projekt Kreisverkehr Brockenweg/B 171 Tiroler Straße im noch ausstehenden Verkehrskonzept Hall berücksichtigt?
3. In welchem Verfahrensstadium befindet sich das Projekt?
4. Kann dem Projekt zugestimmt werden, wenn nicht klar ist, welche Variante (mit/ohne Spange Hall-Ost) schlussendlich entstehen wird? (Abhängig vom ausstehenden Verkehrskonzept Hall)
5. Gibt es schon Regierungsbeschlüsse zu diesem Projekt?
 - a. Wenn ja, welche?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Hutter', with a large, stylized flourish extending from the end of the signature.

Innsbruck, am 14. November 2019